

Transkript zu:

taktlos Nr. 73: Die Kunst des Hörens

Das Musikmagazin des Bayerischen Rundfunks und der Neuen Musikzeitung

Sendedatum: 7. Jan 2004, 21:30 – 22:30 h

Bayern2Radio

### **Akustische Belästigung**

Fahrstuhlmusik und Zwangsbeschallung, Karl Karst, Michael Quast und Theo Geißler

Karl Karst (Wellenchef WDR 3, Vorstand Initiative Hören):

Wir wissen aus der Forschung, dass Muzak, die weltweit größte Firma der Herstellung solcher Background-, Elevator- und Kaufhausmusik, bis heute schuldig geblieben ist, wirklich einen wissenschaftlichen Nachweis zu erbringen für die Wirksamkeit ihrer Einspeisung.

Es gibt allerdings Hoffnung: es gibt in den Vereinigten Staaten eine sehr prominente frühere Abgeordnete des Senats, die in Amerika das Recht auf den ‚geräusch- und musikfreien Aufzug‘ fordert. Mehr und mehr Menschen sind nicht mehr gewillt, in solche Kaufhäuser und in solche Häuser mit solchen Aufzügen zu gehen.

Zwangsbeschallung ist zum Beispiel ein Thema, das sich die Initiative Hören in Zukunft vornehmen soll.

Michael Quast (Kabarettist, Schauspieler, Regisseur):

Vielleicht wird's ja irgendwann schick und dann findet es eine Mehrheit. Quasi, dass es ein Werbefaktor wird: ‚Bei uns werden Sie nicht akustisch belästigt‘.

Theo Geißler (Moderation):

Ein akustisch total verseuchtes Gelände ist zum Beispiel der Hamburger Hauptbahnhof. Da wird Zwangsklassik abgedröhnt – angeblich mit dem Ziel, die dort anwesende Klientel zu besänftigen und zu beruhigen. Da gibt's auch Untersuchungen, dass es angeblich funktioniert. Ich bin mal sehr gespannt, wann der Laden mal gründlich zerlegt wird, von Leuten, die das nicht mehr hören können.